



# forum & wissenschaft & umwelt

## Tätigkeitsbericht 2021

Vorschau 2022

- Stand 02.11.2021 -

- Projekte und Prozesse
- Forschungsarbeiten
- Positionen und Stellungnahmen
- Vereinsarbeit

## Forum Wissenschaft & Umwelt 2021

Der vorläufige Jahresbericht 2021 zeigt wieder zahlreiche Initiativen und Vorstöße zu wichtigen umweltrelevanten Fragen seitens des Forum Wissenschaft & Umwelt.

Angesichts der Zielsetzung „Klimaneutralität 2040“ in Österreich und Wien und der Evaluierung von ASFINAG-Projekten sind die 5 Veranstaltungen zum Thema Lobau-Tunnel, S1 und Stadtstraße in Wien, die z.T. auf große Medienresonanz (z.B. ORF) stießen, hervorzuheben. Aufgrund des verbleibenden Treibhausgasbudgets, der Kosten für hochrangige Straßenprojekte, der Alternativen bzw. der diskutierten Aspekte Ökologie – Ökonomie – Klima – Politik – Bürgerbeteiligung – Verkehr – Raumordnung – Boden – Stadtgestaltung – Gesundheit – Ethik – Recht sind diese Projekte ein Symbol einer zukunftsfähigen Politik.

Wichtig und erfolgreich waren auch die online-Fortführung der erfolgreichen Seminarreihe „Klimaschutz und Energiewende. Chancen für Städte und Gemeinden“, das Projekt „Ökonomie des Small Modular Reactor“. Überdies gab es die traditionsreiche Auseinandersetzung mit den Themen Klima und Energie ([siehe unsere Stellungnahme zum Ministerratsbeschluss zum Erneuerbaren Ausbau Gesetzes – Paket](#)). Zahlreiche Stellungnahmen zu Gesetzentwürfen, Novellen, Projekten und diversen Vorhaben runden das Bild eines besonders aktiven Forschungsjahres ab,

Auf Grund der aktuellen Entwicklungen (Erneuerbaren Ausbau Gesetzes – Paket (EAG); Debatten über Energieeffizienzgesetz (EEffG) und Klimaschutzgesetz, Klimacheck für Großprojekte, Evaluierung von ASFINAG-Projekten, Ökosteuern, nationales CO<sub>2</sub>-Zertifikatesystem etc.) war und ist unser gesellschaftliches Engagement gefordert. Dies führte u.a. auch zu vielen Terminen und Korrespondenzen mit der Politik.

***Wir laden alle Mitglieder wie in der Vergangenheit sehr herzlich ein, uns über ihre Aktivitäten zu informieren. Geschieht dies im Vorfeld von Veranstaltungen, so können wir diese gerne auf der Website oder auf Facebook ankündigen und Einladungen an Mitglieder weiterleiten.***

## 1. Projekte und Prozesse

---

### Ökonomie des Small Modular Reactor

Die Atom-Lobby versucht, Kernkraftwerke (KKW) als Baustein auf dem Weg zur Erreichung der Klimaziele zu positionieren. Dazu wird aktuell oft vorgetäuscht (auch in österreichischen Medien) es gäbe kleine Reaktoren, die kostengünstig in Serie produziert werden. Gefahrenaspekte bleiben dabei unberücksichtigt. Von der Stadt Wien und ganz Österreich wird Atomenergie schon seit Jahrzehnten nicht als Teil der Lösung betrachtet. Mit dem gegenständlichen Projekt griff das FWU das Thema „Small Modular Reactors“ (SMR) auf und untersuchte auch ökonomische Aspekte. Das Projekt wurde von der Wiener Umweltschutzabteilung – MA 22 gefördert.

**Seminarreihe „Klimaschutz und Energiewende. Chancen für Städte und Gemeinden“**

Auch heuer konnte auf Grund des Interesses mit finanzieller Unterstützung des BMK die online-Seminarreihe des Forum Wissenschaft & Umwelt „Klimaschutz und Energiewende. Chancen für Städte und Gemeinden“ fortgesetzt werden.

Zu den Zielen gehören die Stärkung des Bewusstseins für Notwendigkeit und Chancen der Energiewende; die Steigerung der Motivation für konkretes Handeln; die Vermittlung von Kenntnissen über grundlegende Zusammenhänge; die Darstellung und Diskussion der Ziele einer zukunftsfähigen Energie- und Klimastrategie und sinnvoller Maßnahmen; die Präsentation von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel; Informationen über die Agenda 2030 und SDGs; das Aufzeigen spezifischer Chancen und Möglichkeiten der Städte und Gemeinden; Best-Practice-Modelle: Lernen aus der Praxis anregen sowie konkrete Maßnahmen in der Gemeinde entwickeln. Gleichzeitig wird zur Vernetzung von Akteuren beigetragen (Vertreterinnen und Vertreter aus Städten und Gemeinden, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Managerinnen und Manager aus LEADER-Regionen, KEM-Regionen, Umwelt- und Energiebeauftragte, Unternehmer, ...).

### **Veranstaltungen zu hochrangigen Straßen wie Lobau-Tunnel, S1 und Wiener Stadtstraße**

Unterlagen und Videomitschnitte zum „[Pressegespräch: S1 Lobautunnel](#)“, den 3 „[Fachgesprächen: Lobau-Tunnel: Symbol für eine zukunftsfeindliche Politik](#)“ sowie dem „[Symposium: Hochleistungsstraßen und \(Verfassungs-\) Recht](#)“ sind online verfügbar.

### **Nationales Klimaschutzkomitee (NKK)**

FWU-Präsident Reinhold Christian ist Mitglied im Nationalen Klimaschutzkomitee (NKK). Leider gibt es in diesem Jahr nichts Neues zu berichten. Wichtige Vorhaben wie das Klimaschutzgesetz lassen auf sich warten.

### **Wiener Klimarat**

Neben FWU-Präsidentin Kromp-Kolb ist auch FWU-Präsident Reinhold Christian Mitglied im [Wiener Klimarat](#). Forderungen betreffend die Evaluierung von hochrangiger Straßeninfrastruktur blieben bislang ungehört. Im Gegenteil, die Stadt Wien begann mit dem Bau des Zubringers für die S1 (welcher durch Protestcamps Dritter gestoppt wurde) und investierte in die Bewerbung der angeblichen Notwendigkeit des Vorhabens bzw. der Unbedenklichkeit des Lobau-Tunnels für den Nationalpark Donau-Auen. Beim Wiener Klimarat am 19.10.2021 diskutierte Christian zum Klimacheck, der derzeit zwischen Bund und Ländern verhandelt wird und anscheinend erst sehr unkonkret vorliegt.

### **Nationalpark Donau-Auen**

Das **Forum Wissenschaft & Umwelt** arbeitet auch weiterhin im NÖ und im Wiener Nationalparkbeirat mit (jeweils vertreten durch unser Vorstandsmitglied Univ. Prof. Dr. Bernd Lötsch).

**Kooperation im Rahmen der via donau:** Die via donau hat einen Beirat gegründet, der Projekte im Bereich des Nationalparks Donau-Auen begleitet. Im Gegensatz zu früheren heftigen Auseinandersetzungen (Stichwort „Flussbauliches Gesamtprojekt“) wurde hier ein guter Stil des sachlichen Austauschs, der Verständigung und der Einflussnahme entwickelt. Das Forum Wissenschaft & Umwelt ist durch Prof. Bernd Lötsch und Dr. Reinhold Christian vertreten.

### **Naturschutzbeirat der Stadt Wien**

Präsident Univ. Doz. Dr. phil. Peter Weish arbeitet im Naturschutzbeirat der Stadt Wien mit.

### **Naturschutzbund Wien**

Er wird unter der Präsidentschaft von Dr. Peter Weish geführt. Zahlreiche Aktivitäten kennzeichnen eine positive Entwicklung.

### **Nationalparks Austria**

Das **Forum Wissenschaft & Umwelt** wirkt (vertreten durch Dipl. Ing. Robert Brunner) im Beirat von Nationalparks Austria mit, der die Umsetzung der Österreichischen Nationalpark-Strategie unterstützen und die Nationalparke in ihrer gemeinsamen Präsentation sowie hinsichtlich ihrer Aktivitäten beraten soll.

Aufbauend auf Hinweisen von DI Brunner über Missstände in österreichischen Nationalparks führte das FWU im Mai das Pressegespräch „[Österreichs Nationalparke in Gefahr](#)“ durch. Die Reaktion des Beirates und einzelner NGOs ist schwer enttäuschend.

### **Umweltdachverband**

FWU-Präsident Reinhold Christian ist seit 2015 Vizepräsident des Umweltdachverbandes. Schwerpunkte sieht er dort in den Bereichen österreichische Klima- und Energiepolitik samt Schutz der Biodiversität, in der Kooperation mit den Mitgliedsorganisationen sowie in der Kommunikation nach außen.

### **Arbeitsgruppen und Initiativen**

#### **AG Wildtiere**

Das Ziel der Arbeitsgruppe Wildtiere <https://ag-wildtiere.com/> des Forum Wissenschaft & Umwelt ist es, jenseits von Polemik über diskussionsauslösende Wildtiere zu informieren. Gut verfügbares Expertenwissen zu einzelnen Artenschutz- und Naturschutz-Themen soll die in den letzten Jahren zunehmende Konfliktstellung zwischen „Nutzern“ und „Schützern“ leichter überwinden helfen. Es wurde z.B. die Stellungnahme zum Thema „[Wölfe – Entwurf einer Verordnung der Salzburger Landesregierung](#)“ abgegeben. Prof. i.R. Mag. Dr. Kurt Kotrschal beteiligte sich auch am Pressegespräch „[Österreichs Nationalparke in Gefahr](#)“. Er veröffentlicht auch Artikel zum Thema Wildtierschutz in „Die Presse“.

## AG Pestizide

Zum Thema Pestizide gründete das Forum Wissenschaft & Umwelt im Februar 2019 eine eigene Arbeitsgruppe zwecks Diskussion relevanter Fragen, Entwicklung von Grundsätzen und Maßnahmenvorschlägen und Begleitung bzw. Gestaltung von Initiativen des FWU. Wortmeldungen zur Verringerung, Vermeidung und dem Einsatz von Alternativen zu chemisch-synthetischen Pestiziden werden konsequent vorgebracht, der Widerstand einschlägiger Lobbys ist aber derzeit noch außerordentlich groß.

## Aktionsbündnis für Frieden, aktive Neutralität und Gewaltfreiheit

Das österreichische Aktionsbündnis AbFaNG, bei dem das Forum Wissenschaft & Umwelt (FWU) Mitglied ist, hat sich zum Ziel gesetzt mitzuhelfen, die Themen Frieden, aktive Neutralität und Gewaltfreiheit verstärkt in die Öffentlichkeit zu tragen, außerdem zivilgesellschaftliche Bewegungen, die sich für Frieden, aktive Neutralität und Gewaltfreiheit engagieren und Bewegungen, die gegen Rüstung, insbesondere atomare Rüstung und Waffenproduktion auftreten, zu vernetzen und gemeinsame Aktionen zu planen und durchzuführen. Informationen über Aktivitäten finden Sie unter: <http://abfang.org/>

**Nach dem Motto „Tue Gutes und rede darüber“ laden wir alle Mitglieder des Forum Wissenschaft & Umwelt sehr herzlich ein, uns auf Ihre (bevorstehenden) Aktivitäten aufmerksam zu machen, damit wir auf der Homepage informieren und Werbung für diese Leistungen verbreiten können.**

## 2. Forschungsarbeiten

---

### Ökonomie des Small Modular Reactor

Small Modular Reactors (SMRs) – also Reaktoren mit einer elektrischen Leistung von bis zu 300 MWel – sind ein neuer Ansatz, die Atomenergie wieder salonfähig zu machen. Dabei existieren die meisten der aktuell 66 SMR-Konzepte nur auf dem Papier. Basierend auf Daten, Veröffentlichungen und Studien von Institutionen wie der Internationalen Atomenergie-Organisation (IAEA), der Atomenergie-Organisation der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (NEA, OECD), der Welt Atomenergie-Organisation (WNA), der EU-Kommission, einiger Regierungsstellen sowie (potenziellen) Herstellern aber auch NGOs zeigte das Team des FWU, dass SMRs wohl selbst im Vergleich mit herkömmlichen KKWs nicht wettbewerbsfähig sind – geschweige denn mit Stromgestehungskosten aus Wind oder Photovoltaik mithalten können.

### Projekteinreichungen

Das **Forum Wissenschaft & Umwelt** arbeitet engagiert an der Einreichung von Förderprojekten, um den vielfältigen Betrieb aufrechterhalten und neue inhaltliche Akzente setzen zu können. Wiedereinreichungen wie z.B. beim ACRP sollen geprüft werden.

### **3. Positionen und Stellungnahmen**

---

Das **Forum Wissenschaft & Umwelt** hat sich auch 2021 in Verfahren, Konsultationen Begutachtungen von Gesetzentwürfen etc. entsprechend seinen Zielsetzungen eingebracht und zum Teil allein, zum Teil gemeinsam mit anderen Umweltorganisationen Stellungnahmen verfasst:

#### **Stellungnahme in der öffentlichen Konsultation zum nationalen Aufbau- und Resilienzplan**

Das Forum Wissenschaft & Umwelt hat eine [Stellungnahme zum nationalen Aufbau- und Resilienzplan](#) übermittelt. In diesem Plan legten die Bundesregierung und zuständige Bundesministerien Maßnahmen dar, die zu einem nachhaltigen und inklusiven Wachstum beitragen sollen. Er ist Voraussetzung für Zuschüsse von der EU (Aufbau- und Resilienzfazilität). Es wurden vorwiegend Maßnahmen eingebracht, die ohnehin gesetzt werden müssen. Innovative Schritte fehlen.

#### **Brief an die Nationalratsabgeordneten: S1 mit dem Lobau-Tunnel – Bau verhindern, Rechtsrahmen ändern, Alternativen fördern**

Das Forum Wissenschaft & Umwelt verfasste betreffend die S1 ein [Schreiben an die Abgeordneten zum Nationalrat](#) und appellierte an diese den Bau zu verhindern, den Rechtsrahmen zu ändern und Alternativen zu fördern.

#### **Stellungnahme des Forum Wissenschaft & Umwelt zum EAG-Paket (Ministerratsbeschluss)**

Das Forum Wissenschaft & Umwelt hat eine [Stellungnahme](#) eingebracht und an die Nationalratsabgeordneten, den Bundeskanzler, an zuständige Bundesministerien sowie Medien zum Thema gesendet.

#### **Toni Innauer und weitere Prominente fordern den Schutz der Osttiroler Gletscherflüsse**

Das Forum Wissenschaft & Umwelt unterstützte einen [offenen Brief](#) an Landeshauptmann Günther Platter zum Thema.

#### **Stellungnahme zum Informationsfreiheitsgesetz**

Das Forum Wissenschaft & Umwelt hat eine [Stellungnahme](#) zum Ministerialentwurf betreffend Bundesgesetz, mit dem das Bundes-Verfassungsgesetz, das Rechnungshofgesetz 1948 und das Verfassungsgerichtshofgesetz 1953 geändert und ein Informationsfreiheitsgesetz erlassen werden soll, eingebracht.

#### **Stellungnahme betreffend die Schaffung eines Wildnisgebietes steirisches Lassingbachtal samt Einhänge zur Salza**

Die Stellungnahme findet sich [hier zum Download](#). Der zuständige Beamte der steirischen Landesregierung nahm alle Vorschläge an und bedankte sich ausdrücklich.

#### **Stellungnahme zur AWG-Novelle „Kreislaufwirtschaftspaket“**

Mit dem Entwurf wurde trotz umfangreicher Änderungen und Ergänzungen leider darauf verzichtet, das AWG 2002 von Grund auf zu erneuern. Auch wenn die Novellierung die Vermeidung und Verwertung anspricht, so ist es doch der „Geist der Beseitigung“, der aus dem Gesetz spricht. Die notwendigen weitreichenden

Änderungen hätten die Chance geboten, auch die Prioritäten von Vermeidung und Verwertung konsequent zu verankern. Die Stellungnahme findet sich [hier](#).

### **Stellungnahme zum Vorschlag für eine Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen**

An das Bundesministerium für Justiz wurde die [Stellungnahme](#) zum Vorschlag für eine Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (Corporate Sustainability Reporting Directive, CSRD) übermittelt.

### **Evaluierung der ASFINAG-Projekte**

Der offene Brief des Vizepräsidenten em. o. Univ. Prof. DI Dr. techn. Hermann Knoflacher, der an Bundesministerin Gewessler und politische Entscheidungsträger versendet wurde, steht [zum Download zur Verfügung](#). Knoflacher wurde in späterer Folge zu einem Gespräch in das BMK eingeladen.

### **Stellungnahme zur Begutachtung zur Nitrat-Aktionsprogramm-Verordnung Novelle 2021**

Die Ausführungen zur Begutachtung der Nitrat-Aktionsprogramm-Verordnung Novelle 2021 an das BMLRT stehen [hier zum Download](#) zur Verfügung.

### **Stellungnahme zum Thema Wölfe – Entwurf einer Verordnung der Salzburger Landesregierung 20031-LFW/723/268/3-2021**

Der Entwurf der Verordnung sah (rechtswidrige) Erleichterungen der Jagd auf Wölfe in den Wildregionen 2.1 (Kaprun-Fusch), 2.2 (Rauris) und 2.3 (Gastein West) vor. Die Stellungnahme steht [hier zum Download](#) zur Verfügung. Offenbar wurde die Umsetzung des Entwurfs „durchgepeitscht“.

### **Stellungnahme Änderung Wiener IPPC- Anlagengesetz 2013 – WIAG 2013**

Die Stellungnahme steht [hier zum Download](#) zur Verfügung.

### **Inputs betreffend Konsultation zur F&E Roadmap Geothermie**

Diese stehen [hier zum Download](#) zur Verfügung. Von Seiten des BMK wurde die Konsultation nachträglich bis zum 10.09.2021 verlängert.

### **Anmerkungen zum „Dreijahresprogramm der österreichischen Entwicklungspolitik 2022-24, Konsultationen – GZ. 2021-0.538.836“**

Diese stehen [hier zum Download](#) zur Verfügung.

### **S 8 Marchfeld Schnellstraße, Abschnitt Knoten S 1/S 8 – Anschlussstelle Gänserndorf/Obersiebenbrunn (L 9) (Abschnitt West)**

Gegen die „S 8 Marchfeld Schnellstraße, Abschnitt Knoten S 1/S 8 – ASt. Gänserndorf/Obersiebenbrunn (L 9) (Abschnitt West), im Bereich der Gemeinden Aderklaa, Raasdorf, Deutsch-Wagram, Parbasdorf, Markgrafneusiedl, Gänserndorf und Obersiebenbrunn“ hat das Forum Wissenschaft & Umwelt erfolgreich eine Einwendung eingebracht. Die Sache wurde an die erste Instanz zurückverwiesen. Das heißt aber nicht, dass die Straße verhindert wurde, sondern bloß, dass die allergrößten Planungsmängel ausgebessert werden müssen.

### **Stellungnahme zum naturfachkundlichen Gutachten – Wasserkraftanlage Haslach am Kalserbach**

Die Stellungnahme steht [hier zum Download](#) zur Verfügung.

## Stellungnahme des Forum Wissenschaft & Umwelt zum EU Klima-Sozialfonds

Die Stellungnahme steht [hier zum Download](#) zur Verfügung.

## Stellungnahmen des Forum Wissenschaft & Umwelt zu Entwürfen der Wiener MA 22 betreffend Managementpläne zum Nationalpark Donau-Auen

Am 25.11.2021 wurde jeweils eine Stellungnahme zum [Entwurf der Verordnung des Magistrates der Stadt Wien betreffend die Erlassung eines jagdlichen Managementplanes 2021 bis 2028](#) sowie zum [Entwurf der Verordnung des Magistrates der Stadt Wien betreffend die Erlassung eines fischereilichen Managementplanes 2021 bis 2028](#) bei der Wiener MA 22 eingebracht.

## Climate Policy Survey for CCPI 2021 von Germanwatch e. V.

Das Forum Wissenschaft & Umwelt hat sich auch in diesem Jahr an einer Umfrage von Germanwatch e. V. zu Aktivitäten Österreichs auf internationaler und nationaler Ebene im Bereich Klimaschutz und Energiewende beteiligt.

## 4. Vereinsarbeit

---

### Aussendungen an Mitglieder

Im Zeitraum Jänner bis Oktober 2021 wurden wie gewohnt zahlreiche E-Mails an alle FWU-Mitglieder versendet, darunter

- Bitten um Mitwirkung an Stellungnahmen.
- Aufrufe zu diversen Aktionen.
- Informationen über Aktivitäten des FWU (Stellungnahmen, siehe Punkt 3.).
- Einladungen zu Veranstaltungen von FWU-Mitgliedern.
- Weiterleitung von Aktivitäten der Mitglieder

Sporadischer Einblick in Aktivitäten von Mitgliedern:

- Beteiligung an zahlreichen Veranstaltungen und Initiativen durch die Präsidentin em.o.Univ.Prof.in Dr.in phil. Helga Kromp-Kolb (BOKU).
- Zahlreiche Einwendungen insbesondere zu schädlichen Projekten der Verkehrsinfrastruktur durch Schriftführer Rechtsanwalt Dr. Josef Unterweger (Insbesondere betreffend Kalserbach Haslach das Verfahren betreut, ebenso das Verfahren S1 Nord 21 durchgeführt und dort insbesondere Beschwerdeverhandlungen erledigt. Darüber hinaus wurde im Verfahren S8 West eingeschritten.).

Das **Forum Wissenschaft & Umwelt** verfügt seit der Streichung aller Mittel seitens des Wissenschaftsministeriums über keinen eigenen Bürostandort. Wir können die Büro-Infrastruktur von **Umwelt Management Austria** mitbenützen.

Die **Adresse** und Erreichbarkeit:

Forum Wissenschaft & Umwelt, Palmgasse 3/2, A-1150 Wien  
Tel: +43 - 01/2164120, Fax: +43 - 01/2164120-20, [office@fwu.at](mailto:office@fwu.at)

Diverse Recherchearbeiten, Mitarbeit an Forschungsprojekten, Vorbereitung von Veranstaltungen (Programmerstellung, Suche von Referentinnen und Referenten,



Versand von Einladungen, Bitte um Bewerbung durch Dritte, Veröffentlichung von Videomitschnitten, Aussendungen danach, Erstellung von Unterlagen, ...) nehmen DI Rupert CHRISTIAN sowie DI (FH) René Bolz wahr. Die Betreuung der Webseite, Betreuung und Weiterleitung von Anfragen, Aktualisierung von Veranstaltungsverteiltern, Aussendung von Veranstaltungsinformationen, Rechnungslegung,... führt zusätzlich Dipl.-Ing. (FH) René Bolz durch.

Alle diese Arbeiten erfolgen über das Büro von **Umwelt Management Austria** in Wien (☎01/216420).

Wesentlicher Erfolgsfaktor ist auch der bemerkenswerte Einsatz zahlreicher Mitglieder des **Forum Wissenschaft & Umwelt**, die ihr Engagement und ihre fachliche Kompetenz in die Initiativen auch im Umfeld mit Workshops, Arbeitsgruppen, Interviews etc. einbringen. Die Information über die Veranstaltungen, die Bewerbung und die Verbreitung der Ergebnisse wurde auch durch zahlreiche Partner unterstützt.

Der Vorstand aktuell:

**PräsidentInnen:**

Dr. Reinhold CHRISTIAN

Umwelt-Management Austria

em. o. Univ.-Prof. Dr. Helga KROMP-KOLB

Institut für Meteorologie, Universität für Bodenkultur

Univ. Doz. Dr. Peter WEISH

Institut für Ökologie und Naturschutz, Universität Wien

**VizepräsidentInnen:**

Univ. Prof. Dr. Karoline JEZIK

Dept. f. Obst- u. Gartenbau, BOKU Wien

em. o. Univ. Prof. Dr. Hermann KNOFLACHER

Inst. f. Verkehrsplanung, TU Wien

Univ.-Prof. Dr. Roland PSENNER

Inst. f. Ökologie, Universität Innsbruck

Vis.-Prof. Univ.- Prof. i.R. Dr. Ferdinand KERSCHNER

Inst. f. Umweltrecht, Univ. Linz

**Finanzreferent:**

Johann PÖCKSTEINER

Stellvertreter: Univ. Prof. Dr. Roland ALBERT

**Schriftführer:**

Dr. Josef UNTERWEGER

Rechtsanwalt, Wien

Stellvertreter: Univ. Prof. Dr. Roland ALBERT

Fakultätszentrum für Ökologie, Univ. Wien

**weitere Vorstandsmitglieder:**

Mag. Dr. André GAZSÓ

Inst. f. Technikfolgenabschätzung, ÖAW Wien

Univ. Prof. Mag. Dr. Michael GETZNER

Professor of Public Finance and Infrastructure Economics, TU Wien

Mag. Dr. Thomas JAKL

Leiter der Abt. V/2 (Stoffbezogener Umweltschutz) des BMLFUW

Dr. Christine JASCH

Inst. f. Ökolog. Wirtschaftsforschung, Wien

Univ.-Prof. Dr. Bernd LÖTSCH

Biologe

Univ. Prof. Mag. Dr. Maria NICOLINI

Universität Klagenfurt

Univ. Doz. Dr. Andreas WINDSPERGER

Inst. f. Industrielle Ökologie, St. Pölten

Dr. Johannes KAUTZKY

Inst. für Zoologie, Universität Innsbruck

### Die Rechnungsprüfer:

Mag.<sup>a</sup> Rita SCHACHINGER

DI Robert BRUNNER

### Mitgliederbewegung bis 20.10.2021

**Aufnahmen:** 7 Personen (*Bei weiteren Personen steht noch die Zahlung des Mitgliedsbeitrags aus!*)

**Austritte:** 3 Personen zum Jahresende 2021 (*nachfolgend ebenfalls berücksichtigt*).

**Verstorben:** *Unser langjähriges und sehr aktives Mitglied Prof. Dr. Josef Lueger ist leider von uns gegangen.*

### Mitglieder gesamt:

**209**

(Unter den „Innsbrucker“ und „Wiener“ Mitgliedern sind Studenten, „Außerordentliche“ gibt es auch unter den „Wiemern“. Es gibt auch Mitglieder aus anderen Bundesländern.)

Summe „Wiener“ Mitglieder	140
Summe „Innsbrucker“ Mitglieder	40
Sonstige (Studenten, außerordentliche Mitglieder, ...)!!!	34

**Bitte teilen Sie uns etwaige Änderungen Ihrer Kontaktdaten mit.**

## Die Zukunft des FWU: Vorschau

---

### Highlights – in Vorbereitung:

Das **Forum Wissenschaft & Umwelt** wird sich weiter intensiv in den Prozess zur Ausgestaltung der Klimaneutralität 2040, der Energiewende und des Abbaus von rechtlichen und finanziellen Hemmnissen auf dem Weg dorthin einbringen, sich um die Verankerung nachhaltiger Instrumente wie einer in Richtung Kostenwahrheit wirkenden Ökosteuer bemühen und sich dafür stark machen, dass Bürgerrechte sowie

der Schutz von Umwelt und Natur nicht zu kurz kommen. Es wird sich durch Stellungnahmen - zu hoffentlich bald erscheinenden Gesetzesvorlagen – wie zum Klimaschutzgesetz, Energieeffizienzgesetz, erneuerbarem Wärmegezet, ... einbringen und das offene Gespräch mit den jeweils Zuständigen suchen.

Schwerpunkte werden die Fortsetzung des Seminarangebots „Klimaschutz und Energiewende. Chancen für Städte und Gemeinde“ sowie Pressegespräche zu aktuellen Themen im Klima- und Umweltbereich bilden.

Das Forum Wissenschaft & Umwelt ist bemüht, weitere Studien mit Förderung der MA 22 der Stadt Wien und der Wiener Umwelthanwaltschaft erstellen zu dürfen. Hierzu wird auch wieder das Gespräch mit Stadtrat Czernohorszky gesucht.

Ebenso werden die Bemühungen um die Vernetzung ökologischer und friedensorientierter Nicht-Regierungsorganisationen (Mitwirkung an einer Veranstaltung zum Atomwaffenverbotsvertrag) sowie die Entwicklung einschlägiger Positionspapiere weiter vorangetrieben.

Zur Finanzierung dieser Aktivitäten sowie der laufenden Positionierungen, Stellungnahmen und Mitgliederbetreuung ist das Forum bestrebt, zahlreiche Initiativen zur Erlangung von Förderungen zu setzen (MA 22, WUA, BMK, Umweltdachverband, KLI:EN). **Ein wesentliches Standbein sind die Mitgliedsbeiträge und Spenden von Mitgliedern!**

Auch der Jahresbericht 2021 zeugt wieder von vielen beachtlichen Aktivitäten des Forums in breiten Themenfeldern. Wir laden alle Mitglieder sehr herzlich ein, sich in das **Forum Wissenschaft & Umwelt** einzubringen.

Sehr gerne bewerben wir Ankündigungen oder Berichte auch auf unserer Homepage, im Newsletter oder sozialen Medien! **Wir freuen uns natürlich auch über Werbung von Mitgliedern** und über **Ihre Leserbriefe zu umweltbezogenen Themen.**

Prof. Dr. Reinhold Christian  
(Präsident)

Univ.-Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb  
(Präsidentin)

Univ.-Doz. Dr. Peter Weish  
(Präsident)